



16. Februar 2005

Eine Stadt verändert ihr Gesicht

Es ist wohl keinem Bürger in unserer Stadt entgangen, welche gravierenden Änderungen im Stadtbild in den letzten 2 Jahren vorgenommen wurden. Besonders das Neubaugebiet hat durch den Komplettabbruch mehrerer „Platten“ ein völlig neues Gesicht bekommen. Dies ist auf die Umsetzung des Programms „Stadtumbau Ost“ zurückzuführen, in das Kirchberg im Jahre 2002 aufgenommen wurde.

Die Maßnahmen zur Umsetzung dieses Bundesprogrammes sind dazu bestimmt, insbesondere durch Rückbau von Wohnungen dem Abbau des Wohnungsleerstandes zu dienen und durch Aufwertung des Wohnumfeldes attraktive Lebensräume zu schaffen.

Die beiden Wohnungsunternehmen KWG und WBG haben im Dezember 2003 mit dem Abriss der ersten Neubaublöcke begonnen. Es folgten weitere, seit Jahren leerstehende Wohngebäude im Altstadtbereich. Im vergangenen Jahr waren es dann 7 Plattenbauten, die der Abrissbirne weichen mussten sowie mehrere Altbauten. Gleichzeitig haben die Wohnungsunternehmen erhebliche finanzielle Mittel in die Sanierung der verbleibenden Wohnungen sowie Verbesserungen des Wohnumfeldes, wie Neugestaltung von Grünanlagen, Wäscheplätzen, Fußwegen u. a. investiert. All das zusammen führte zu einer erheblichen Reduzierung des Wohnungsleerstandes und Verbesserung der Wohnqualität.

Die Stadt Kirchberg war mit dem Abriss des Dienstleistungsunternehmens im Neubaugebiet im Februar 2004 als Ordnungsmaßnahme beteiligt. Weiterhin wurde der Fußweg zwischen der Dr.-Ziesche-Straße und dem Neubaugebiet neu gestaltet.

Für das Jahr 2005 sind weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes vorgesehen.

Insgesamt wurden bisher folgende Gebäude komplett abgebrochen und damit 545 Wohnungen vom Markt genommen:

Neubaugebiet Kirchberg-West

Kommunale Wohnungsgesellschaft:

Goethestraße 1	60 WE
Gorkistraße 24 - 28	35 WE
Goethestraße 42 - 50	60 WE

Wohnungsbaugenossenschaft Zwickau-Land e. G.:

K.-Köllwitz-Straße 13 - 17	30 WE
Gorkistraße 17 - 21	30 WE
Goethestraße 14 - 20	40 WE
Goethestraße 31 - 39	60 WE
Goethestraße 41 - 49	60 WE
Goethestraße 52 - 60	60 WE
Goethestraße 62 - 72	72 WE

Altstadtgebiet

Kommunale Wohnungsgesellschaft:

Leutersbacher Straße 20	3 WE
Malzhausstraße 29	8 WE
Auerbacher Straße 46	6 WE
Innungsstraße 1	3 WE
Schneeberger Straße 4	3 WE

Lengelfelder Straße 16	7 WE
Lengelfelder Str. 18	5 WE
Privat: Bahnhofstraße 10	3 WE



Abrissarbeiten im Neubaugebiet ...



... sowie der Lengelfelder Straße 16 und 18.



Für das Jahr 2005 ist der Komplettabbruch des Mehrfamilienhauses Bahnhofstraße 12 vorgesehen.



Herzlichen Glückwunsch unserem Bürgermeister!

Am Montag, dem 07.02.2005, feierte unser Bürgermeister, Herr Wolfgang Becher, seinen 60. Geburtstag.

Zahlreiche Gratulanten aus Politik, Wirtschaft und Kirche, Institutionen und Vereinen, Schulen und Einrichtungen sowie Freunde und Bekannte überbrachten ihre Glückwünsche.

Der Bürgermeister nahm sichtlich beeindruckt die vielfältigen Gratulationen entgegen. Seit nunmehr vielen Jahren leitet Wolfgang Becher als Stadtoberhaupt die Geschicke von Kirchberg, „was sich vor allem derzeit oftmals als

schwierige Aufgabe erweist“, so Herr Becher.

Vielen Bürgern, Amtskollegen, Mitarbeitern und Freunden als loyal, unkompliziert und in vielen Situationen helfend bekannt und von den Gratulanten auf seine Stärken, aber auch persönlichen Schwächen angesprochen, resümiert der Bürgermeister augenzwinkernd: „In der heutigen Zeit ein Versprechen abzugeben, ist gewagt. Eines steht jedoch fest - Ab 60 ändert man sich nicht mehr - auch ich nicht - und dies kann ich mit gutem Gewissen versprechen!“



Amtliche Bekanntmachungen

7. Sitzung des Stadtrates

Am 25.01.2005 fand die 7. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Verkauf von Flurstücken (§ 90 (1) SächsGemO)
Flurstück Nr. 381/10 der Gemarkung Saupersdorf
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
2. Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg nach § 96 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO)
(Vorlage Verwaltungs- und Finanzausschuss)
3. Informationen und Mitteilungen

Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde statt.

Zu TOP 1:

Das genannte Flurstück ist zurzeit noch dem öffentlichen Verkehr gewidmet und diente als Buswendeschleife. Da diese verlagert wurde und ein Kaufantrag vorliegt, kann das Flurstück verkauft werden.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 01/05:

1. Der Stadtrat beschließt, die Widmung des Flurstückes 381/10 der Gemarkung Saupersdorf als öffentliche Straße aufzuheben.
2. Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Flurstückes 381/10 der Gemarkung Saupersdorf zu 534 m²

In den Grundstückskaufvertrag sind folgende Bedingungen/Auflagen aufzunehmen:

- kostenlose Gewährung eines Geh- und Fahrtrechtes für die jeweiligen Eigentümer der Flurstücke 381/14 und 381/16 der Gemarkung Saupersdorf,
- kostenlose Übernahme der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten für den Betrieb und die Instandhaltung der 10 kV- und 1 kV-Kabelstrecke und Zubehör, der Trafostation mit Zubehör und Gewährung der im Grundbuch eingetragenen Kabel-, Leitungs- u. Wegerechte.

Zu TOP 2:

Aufgrund von Gesetzesänderungen im Kommunalen Wirtschaftsrecht und Neuregelungen in der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen wurde die Überarbeitung des Gesellschaftsvertrages der KWG mbH Kirchberg erforderlich.

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 02/05:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg.

Der Gesellschafter der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Kirchberg und Bürgermeister der Stadt Kirchberg wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur notariellen Beurkundung des Vertrages und der handelsregisterrechtlichen Eintragung zu veranlassen.

6. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 01.02.2005 fand die 6. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 3:

Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes nach den §§ 24-28 BauGB

3.1:

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 32/2005 des Notars Bax in Wilkau-Haßlau nicht ausgeübt wird.

3.2:

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 30/2005 des Notars Busch in Zwickau nicht ausgeübt wird.

3.3:

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufsrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. 31/2005 des Notars Busch in Zwickau nicht ausgeübt wird.



6. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Am 03.02.2005 fand im Sitzungszimmer des Rathauses, Neumarkt 2, die 6. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses statt.

Im Nichtöffentlichen Teil wurde folgender Beschluss gefasst: **Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt bezüglich der Gaststätte und Pension „Bürgerhaus Saupersdorf“ die Verringerung des vertraglich vereinbarten Pachtzinses befristet bis 31.12.2005.**

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 8. Sitzung des Stadtrates **am Dienstag, dem 22. Februar 2005, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Ausschusstermine im Monat März

Dienstag, 01.03.2005 Verwaltungs- u. Finanzausschuss
Dienstag, 08.03.2005 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Presseinformation

Hartz-IV-Härtefälle erhalten Zuschuss

Die Bundesregierung hat Abhilfe für Härtefälle bei der Arbeitsmarktreform Hartz IV geschaffen, bei denen der Krankenversicherungsschutz gefährdet ist.

Danach sollen Betroffene, die kein Arbeitslosengeld II erhalten und nicht über ein Familienmitglied kranken- und pflegeversichert sind, im Bedarfsfall einen Zuschuss von maximal 140 Euro (125 Euro für die Kranken- und 15 Euro für die Pflegeversicherung) erhalten. Das hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit mitgeteilt. Betroffen seien vor allem Menschen in eheähnlichen Gemeinschaften.

Die Regelung gilt auch für erwerbsunfähige Sozialgeldempfänger, die nicht etwa als Kind oder Ehepartner von der Familienversicherung eines Arbeitslosengeldbeziehers erfasst werden.

Von der Gefahr eines fehlenden Versicherungsschutzes im Krankheitsfall sind Personen bedroht, die bis Dezember 2004 Arbeitslosenhilfe bezogen haben und deren Antrag auf Arbeitslosengeld II abgelehnt wurde. Sie sind seit Jahresbeginn nicht mehr durch die Bundesagentur für Arbeit kranken- und pflegeversichert.

Mitteilung der Stadtverwaltung Kirchberg über das Schneeräumen und Streuen auf Straßen und Gehwegen

Nach § 51 Abs. 4 des Sächsischen Straßengesetzes haben die Gemeinden alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe ihrer Leistungsfähigkeit von Schnee zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu streuen, soweit dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist. Vom Straßenwinterdienst der Stadt Kirchberg werden die nachfolgend aufgelisteten Straßen bzw. Wege aus folgenden Gründen ausgenommen:

1. Nichtbefahrbarkeit eines Weges (Winterdienst ist nur in Handarbeit und deshalb mit einem hohen Aufwand an Arbeitskräften möglich),
2. es bestehen Anliegerpflichten zum Räumen und Streuen,
3. Wege, die keinerlei verkehrstechnisch relevante Bedeutung haben und auf denen der Winterdienst aus ökonomischem Aspekt nicht vertretbar ist.

Liste der Straßen und Wege, auf denen von der Stadt kein Straßenwinterdienst durchgeführt wird:

- Alte Hartmannsdorfer Straße ab Fa. Lindberg
- Borberg (teilweise)
- Feuerwehrberg
- Friedhofstraße 9-13
- öffentliche Wege in den Gebieten Geiersberg
- Hundsberg
- Jungfernteig (teilweise)
- Kreuzhübel
- Ottensberg einschließlich Seitenwege
- Pohlteichweg (teilweise)
- Quirlsberg
- Schulberg (Weg zwischen Auerbacher Straße und Friedhofstraße)
- Sonnengäßchen
- Täubertsberg
- Treppengäßchen
- Verbindungsweg zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und Arthur-Becher-Straße
- Verlängerung Wiesenackerweg
- Weg oberhalb der Hüttenleithe
- Weg oberhalb des Walksteiges
- Weg zwischen Heizhaus und Pinkvoß
- Weg zum Steinbruch im Pfarrwald
- Wege im Lutherplatz einschließlich Treppen
- Weg durch Möplümpark
- Weg zwischen Robert-Seidel-Straße und Karl-Liebnecht-Straße

Nächster Redaktionsschluss: 18.02.2005

Nächster Erscheinungstag: 02.03.2005

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumarkt/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumarkt, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676
Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher
Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,
Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de
Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH
Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



- Wege zwischen Gartenanlage „Schöne Aussicht“, „Ameise“, Sportlerheim und Mühlweg
- Weg zwischen Drachenkopf und Hartmannsdorfer Straße
- Verbindungsweg zwischen oberer und unterer Karl-Marx-Siedlung
- Zum Krähenberg

Die oben genannten Wege werden durch Schilder mit der Aufschrift „Kein Winterdienst ...“ gekennzeichnet. Diese Schilder befreien die Anlieger nicht von ihren Aufgaben entsprechend der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen von Gehwegen“ vom 16.10.1998.

Außerdem weist die Stadtverwaltung Kirchberg noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass der Schnee von privaten Grundstücken nicht auf die Fahrbahn geschaufelt werden darf.

H. Funk, Bauamtsleiter

Das Ordnungsamt informiert: Räum- und Streupflicht durch Grundstückseigentümer beachten!

Von einem Großteil der Grundstückseigentümer der Stadt Kirchberg und der Ortsteile wird das Schneeräumen und Streuen der Gehwege der Stadt Kirchberg ordnungsgemäß durchgeführt.

Es gibt aber auch immer wieder Anlass zur Beanstandung. Deshalb möchten wir noch einmal auf die gültige Satzung der Stadt Kirchberg zur Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen von Gehwegen hinweisen.

Verpflichtet zum Schneeräumen und Streuen von Gehwegen sind die Eigentümer, Besitzer und Erbbauberechtigte von Grundstücken, die an öffentlichen Straßen angrenzen oder von ihnen einen Zugang haben.

Der Gehweg ist auf eine solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Sicherheit des Fußgängerverkehres in einer Breite von mindestens 1 m gewährleistet ist. Die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn sind rechtzeitig zu bestreuen, dass diese vom Fußgänger bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt ohne Gefahr benutzt werden können. Mit der Beseitigung von Schnee bzw. Eisglätte ist spätestens um 7.00 Uhr zu beginnen; ab 20.00 Uhr können die Arbeiten eingestellt werden.

Um Stürze und Unfälle zu vermeiden, bitten wir alle Verpflichteten die Räum- und Streupflicht gemäß der Satzung durchzuführen oder durchführen zu lassen.

Die Gottesackerverwaltung der Ev.-Luth. Michaeliskirchgemeinde Hirschfeld

bittet um Überweisung der Unterhaltungsgebühr für 2005 von 15 Euro pro Grablager (betrifft Wolfersgrün) auf das **Konto Nr. 0348010638, BLZ 870 962 14, bei der Volksbank Chemnitz**. Barzahlung ist bei Frau B. Schubert, Teichstr. 4, Hirschfeld, möglich.

Direkthilfe Sri Lanka

Erklärung der Oberbürgermeister und Bürgermeister

Wir, die Bürgermeister im Zwickauer Land, haben uns entschlossen, einen gemeinsamen Spendenaufruf zur Direkthilfe in Sri Lanka zu starten.

Unser gemeinsamer Hilfeaufforderung basiert auf unseren Erfahrungen nach der Hochwasserkatastrophe 2002: Damals hat sich gezeigt, dass direkte und unabhängige Hilfe und Unterstützung vor Ort möglich und erforderlich ist.

Zum anderen erwarten unsere Bürgerinnen und Bürger zu Recht von uns, dass wir in vielen Lebenslagen gemeinsam denken und über Gemeindegrenzen hinaus handeln. Unser regionaler Zweckverband hat im letzten Jahr bewiesen, dass die Zusammenarbeit der Gemeinden im Zwickauer Land gut funktioniert. Diese Stärke der Gemeinsamkeit wollen wir jetzt den Menschen in Sri Lanka zugute kommen lassen, die unsere Hilfe dringend benötigen.

Eine erfolgreiche Spendenaktion wird zwei Dinge dokumentieren:

1. Die Region Zwickau ist in der Lage, zu einem wichtigen Thema zusammenzustehen.
2. Die Idee, dass eine Region in dieser Welt Hilfe für eine andere leistet, ist tatsächlich machbar.

In diesem Sinne bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Institutionen in der Region, ihren Beitrag zu leisten und für die Menschen in Sri Lanka zu spenden.

Dazu möchten wir Ihnen die Bankverbindung für das Spendenkonto mitteilen:

„Direkthilfe Sri Lanka“; Konto-Nr.: 220 900 2667;
Bankleitzahl: 870 550 00; bei der Sparkasse Zwickau.

Es danken Ihnen Ihre Bürgermeister
Crinitzberg, Dennheritz, Fraureuth, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen, Neumark, Reinsdorf, Wildenfels und Wilkau-Haßlau

und Ihre Oberbürgermeister
Crimmitschau, Werdau und Zwickau

Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Christine Thiele	am 20.02.	in Kirchberg
Herrn Gerhard Fritsch	am 22.02.	in Kirchberg
Herrn Wolfgang Wutzler	am 22.02.	in Saupersdorf
Frau Ingeburg Böhm	am 23.02.	in Cunersdorf
Frau Christine Graupner	am 23.02.	in Cunersdorf

Zum 75. Geburtstag:

Frau Margarete Böttner	am 20.02.	in Kirchberg
Frau Waltraute Kramer	am 20.02.	in Kirchberg
Frau Elfriede Möckel	am 23.02.	in Leutersbach

**Zum 80. Geburtstag:**

Frau Annemie Czielontko	am 21.02.	in Kirchberg
Frau Anneliese Parszyk	am 21.02.	in Saupersdorf
Herrn Werner Chemnitzer	am 22.02.	in Kirchberg
Frau Margarete Teichmann	am 25.02.	in Kirchberg
Frau Gisela Weller	am 27.02.	in Kirchberg
Frau Gerda Windisch	am 28.02.	in Burkersdorf

Zum 85. Geburtstag:

Frau Frieda Pietsch	am 20.02.	in Kirchberg
Frau Frieda Mühlbauer	am 22.02.	in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Elisabeth Fischer	am 18.02.	in Kirchberg
Frau Hilka Steinbach	am 24.02.	in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Elfriede Günnel	am 16.02.	in Wolfersgrün
----------------------	-----------	----------------

Zum 93. Geburtstag:

Frau Anni Stegert	am 21.02.	in Kirchberg
-------------------	-----------	--------------

Zum 97. Geburtstag:

Herrn Arno Kramer	am 29.02.	in Kirchberg
-------------------	-----------	--------------



Aus Schulen und Einrichtungen

Eröffnung eines neuen Hortes

**im Erdgeschoss des Gebäudes Friedhofstr. 5
(ehem. Mittelschule „Ernst Schneller“) ab
01.03.2005**

Ab 01.03.2005 erfolgt die Hortbetreuung der Kinder aus der Kindereinrichtung „Kinderland“ von Solidar-Sozialring nicht mehr im Gebäude Lengenfelder Str. 35, sondern im Gebäude Friedhofstr. 5.

Gleichzeitig wird der „Städtische Hort Südstraße“ zum 01.03.2005 in die Trägerschaft von „Solidar-Sozialring“ übergeben. Die Betreuung dieser Kinder erfolgt gleichfalls im Hort Friedhofstr. 5.

Die Gesamtkapazität des neu gebildeten Hortes beträgt 60 Plätze.

Für die Eltern steht auch nach dieser Zusammenlegung ein ausgewogenes Angebot zur Hortbetreuung ihrer Kinder in integrativen Kindertageseinrichtungen zur Verfügung:

- Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. mit 32 Plätzen
- Kindertageseinrichtung „Kinderland“ von „Solidar-Sozialring“ - gemeinnützige Betreuungsgesellschaft Zwickau mbh mit 60 Plätzen

Schulanmeldung in Klasse 5

**der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“,
Kirchberg, Dr.-Ziesche-Str. 1**

Die Anmeldung der Schüler aus Klasse 4 der Grundschulen für die Klasse 5 der Mittelschule ist im Sekretariat (1. Obergeschoss) zu folgenden Zeiten möglich:

Dienstag, 01.03.05	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch, 02.03.05	7.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag, 03.03.05	7.00 - 15.00 Uhr
Freitag, 04.03.05	7.00 - 14.00 Uhr
Samstag, 05.03.05	9.00 - 12.00 Uhr
Montag, 07.03.05, bis	jeweils von
Donnerstag, 10.03.05	7.00 - 15.00 Uhr
Freitag, 11.03.05	7.00 - 12.00 Uhr

Bitte legen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung vor:

1. Aufnahmeantrag (**bitte im Teil B auch 2. Schulwunsch angeben**)
2. **Original** der Bildungsempfehlung
3. Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
4. Kopie der Geburtsurkunde

Grimser, Schulleiter

Traditionelle Projekttag und Tag der offenen Tür am Gymnasium in Kirchberg

Vom 23.02. bis zum 25.02.2005 verlassen die Schüler des Christoph-Graupner-Gymnasiums Kirchberg traditionell gemeinsam mit ihren Lehrern die Pfade des herkömmlichen Unterrichts.

In 49 von Lehrern, Schülern und Kirchberger Bürgern mit viel Ideenreichtum erdachten Projekten geht es um Theater, Indianer, gutes Benehmen, das Fliegen, Theater, die Musik, Drogen und Kriminalität, das Universum, Kalligrafie, Menschenpyramiden, Klöppeln, Kosmetik, Geheime Botschaften, Schach, Geschichte, verschiedene sportliche Aktivitäten und um andere interessante Bereiche des Lebens. Drei Tage lang wird am Gymnasium gemeinsam geforscht, gebastelt, getüftelt, gegrübelt, gewerkelt, geknobelt, gestaunt und gelernt - nur eben ohne den üblichen Stunden- und Pausengong.

Am Samstag, dem 26.02.2005, können sich dann von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr alle Bürger Kirchbergs, der umliegenden Gemeinden und alle Interessierten aus nah und fern von den Ergebnissen der Projektarbeit zum Tag der offenen Tür am Christoph-Graupner-Gymnasium überzeugen. Ebenfalls ist es an diesem Tag möglich, das moderne Schulhaus, seine Unterrichtsräume und Fachkabinette und das Leben am Graupner-Gymnasium kennen zu lernen.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich umfangreich und fachkompetent über das Lernen am Gymnasium und speziell auch über die am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg angebotene Vertieft-sprachliche Ausbildung „Sprache und Medien“ beraten zu lassen.

Jedermann ist an diesem Tag herzlich am Christoph-Graupner-Gymnasium willkommen.



Aus unserer Grundschule

„Ernst Schneller“

Südostasien ist weit, aber das Leid der Menschen dort ist uns nahe gegangen

Am 2. Schultag nach den Weihnachtsferien versammelten sich alle Grundschüler und Lehrerinnen in der Turnhalle. Die Schulleiterin sprach über die Ausmaße und Tragik der Flutkatastrophe in Südostasien. 170 Kinder hörten still und ergriffen zu.

Wir nahmen uns vor, auch zu spenden. Unsere Kinder erleichterten ihre Sparsbüchsen, sammelten bei ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Nachbarn. Alle Schüler und Lehrerinnen unserer Grundschule haben einen **Spendenbetrag von 1.151,73 EUR** aufgebracht. So traurig der Anlass ist, aber darauf sind wir stolz. Danke allen, die daran beteiligt waren!

I. Lodemann, Schulleiterin



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 17. Februar bis 3. März 2005

17. Februar – Donnerstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 - 12 Uhr Kinderstube
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 09.30 Uhr Hurra, es sind Ferien! Wir machen uns fit Erste Hilfe! Unkostenbeitrag 0,50 EUR
- 13.30 -
- 15 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins Zwickauer Land e. V.
- 16 Uhr Klöppeln
- 16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

18. Februar - Freitag

- 09.30 Uhr Hurra, es sind Ferien! - Wir bemalen Gipsfiguren! Unkostenbeitrag 1,00 EUR

21. Februar - Montag

- 08.30 -
- 18 Uhr Schuldnerberatung
- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 10.30 Uhr Babymassage
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

22. Februar – Dienstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
- 09 Uhr Beratung Frau und Beruf
- 09 Uhr Kreativwerkstatt für GROSS & Klein – Basteleien zur Osterzeit
- 14 Uhr Senioren Singen

- 15 Uhr Sport im Doppelpack – Gymnastik für Mutter & Kind

- 16 Uhr Frauengymnastik

23. Februar - Mittwoch

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 Uhr Kreativwerkstatt für GROSS & Klein – Basteleien zur Osterzeit
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

24. Februar - Donnerstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 Uhr Kreativwerkstatt für GROSS & Klein – Basteleien zur Osterzeit
- 09 - 12 Uhr Kinderstube
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

26. Februar - Samstag

- 14 Uhr Seniorengeburtstag - Eingeladen sind die Geburtstagskinder der Monate Oktober, November, Dezember, Januar

28. Februar - Montag

- 08.30 -
- 18 Uhr Schuldnerberatung
- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 10.30 Uhr Babymassage
- 10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
- 13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
- 14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

1. März - Dienstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
- 09 Uhr Beratung Frau und Beruf
- 14 Uhr Senioren Singen
- 15 Uhr Sport im Doppelpack – Gymnastik für Mutter & Kind
- 16 Uhr Frauengymnastik

2. März – Mittwoch

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

3. März – Donnerstag

- 09 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
- 09 - 12 Uhr Kinderstube
- 09.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
- 13.30 -
- 15 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins Zwickauer Land e. V.
- 16 Uhr Klöppeln
- 16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

Unser Beratungsangebot

Allgemeine Sozialberatung:

Di - Do 9 - 16 Uhr und nach Rücksprache

Beratung und Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren:

Di - Do 9 - 16 Uhr und nach Rücksprache

Beratung des Vereins Freie Jugend- und Familienhilfe:

Di 14 - 16 Uhr und nach telef. Rücksprache (64509)



Information der Barmer

Zahnersatz bleibt 2005 Kassenleistung

Zahnersatz bleibt auch 2005 Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung. Wer eine Brücke, Krone oder Prothese benötigt, erhält nach wie vor von seinem Zahnarzt einen Heil- und Kostenplan über die geplante Versorgung, der zur Genehmigung bei der Krankenkasse eingereicht wird.

Statt der bisherigen prozentualen Zuschüsse gibt es die so genannten befundorientierten Festzuschüsse. Das heißt: Je nach Zahnbefund (z.B. ein fehlender Zahn) erhält der Versicherte von seiner Krankenkasse einen Festzuschuss. Die Höhe richtet sich nach der Regelversorgung für diesem Befund (in diesem Fall eine dreigliedrige Brücke). Der Patient hat durch die Neuregelung mehr Wahlfreiheit. Denn entscheidet er sich für eine andere als die Regelversorgung (etwa ein Implantat statt der dreigliedrigen Brücke), erhält er in jedem Fall den Festzuschuss. Bisher gab es für Zahnimplantate grundsätzlich keine Kostenbeteiligung der gesetzlichen Krankenkassen.

Der Festzuschuss deckt im Durchschnitt 50 Prozent der Kosten für die Regelversorgung ab. Der Kassenzuschuss kann wie bisher durch regelmäßige Vorsorge (im Bonusheft vom Zahnarzt dokumentiert) erhöht werden. Wer in den letzten fünf Jahren regelmäßig zur Vorsorge beim Zahnarzt war (Erwachsene einmal jährlich), erhöht seinen Zuschuss um 20 Prozent. 30 Prozent mehr gibt es, wenn man zehn Jahre lückenlose Vorsorge nachweisen kann. Regelmäßige Vorsorge hilft also auch 2005 bares Geld sparen.

In den meisten Fällen wird die Zahnersatzversorgung durch die Festbeträge nicht teurer für die Versicherten. Mit Mehrkosten ist jedoch zu rechnen, wenn der Versicherte aufwändigeren Zahnersatz wählt. Für solche Fälle lohnt sich u.U. eine private Zusatzversicherung. Dadurch kann man seinen Basischutz, den die gesetzliche Krankenkasse finanziert, individuell ergänzen.

Jahreshauptversammlung



der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg und des Feuerwehrvereines Kirchberg 1855 e. V.

Am 22.01.2005 fand die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr und des Feuerwehrvereines, traditionell im Speisesaal der Sperlingsbergschule, statt. Nach einem Jahr ehrenamtlicher Arbeit war es wieder an der Zeit, Rechenschaft für das Jahr 2004 abzulegen.

Es wurden Berichte über die Arbeit der Ortsfeuerwehr Kirchberg, der Jugendfeuerwehr und des Feuerwehrvereines dargelegt.

Zu unseren Gästen zählten neben Feuerwehr-, Jugendfeuerwehr- und Vereinsmitgliedern, Vertreter aller anderen Kirchberger Ortsfeuerwehren sowie des Landratsamtes, Herr Landrat Otto, Frau MdL Nicolaus, der stellvertretende Bürgermeister, Herr Heinzmann, Stadträte und 7 Mitglieder unserer Partnerwehr aus Sendenhorst. Diese Besuche sind bei uns gern und jederzeit willkommen - beleben sie doch unsere partnerschaftlichen Beziehungen.

Nachdem alle Grußworte, Diskussionsbeiträge und auch der Wahlmarathon beendet waren, gab es während des Schlusswortes noch eine freudige Überraschung für alle Feuerwehrmitglieder: Durch den in Kirchberg auf der Lengenfelder

Straße 24 tätigen Friseursalon HAIR TO LIVE ... HAARE ZUM LEBEN wurden uns 70 hochwertige T-Shirts mit dem Aufdruck „Feuerwehr Kirchberg“ übergeben. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an unseren Sponsor für diese großzügige Sachspende!

Vom 06. bis 08.05.2005 begeht die Feuerwehr Kirchberg ihr 150. Gründungsfest. Dieses wird gemeinsam mit der 125-Jahrfeier der Feuerwehr Saupersdorf, dem 7. Kreisfeuerwehrtag und dem Borbergfest durchgeführt. Alle Feierlichkeiten finden auf der Ch.-Graupner-Straße sowie in der und um die Sporthalle statt. In einer der nächsten Ausgaben werden wir mehr zu den geplanten Veranstaltungen veröffentlichen.

Der Kreisbrandmeister informiert

Überörtliche Ausbildung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unter dem Thema „Schadensbegrenzung bei Gasbränden“

24 Führungskräfte aus Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Zwickauer Land erhielten im Monat November 2004 eine Ausbildung an der Baggerschadensdemonstrationsanlage des DBI-Gastechnologischen Instituts gGmbH in Freiberg. Diese fachspezifische Ausbildung wurde durch die Erdgas Südsachsen GmbH und dem SSG-Kreisverband Zwickauer Land gefördert. Die Ausbildung fand bei allen Teilnehmern großes Interesse, da die Wissensvermittlung nicht nur in Form eines theoretischen Teiles stattfand, sondern auch durch praktische Vorfürungen und Demonstrationen unternommen wurde.



So wurden u. a. die Brandbekämpfung bei Leitungshavarien mit Brandfolge nach Baggereingriffen oder das Ausströmen von Brenngas aus Hochdruckleitung bei Druckstufen bis 6 bar demonstriert. „Eine Rundum gelungene Spezialausbildung in Freiberg, die wir mit der Standortausbildung in den Gemeinden nie auf diesem Niveau hätte leisten können – so der Gemeindeführer von Dennheritz, Kam. Matthias Machatz.“

In Vorbereitung ist bereits eine weitere Ausbildung für Einsätze der Feuerwehr im 2. Quartal 2005.

Ein herzliches Dankeschön unseren regionalen Gasversorgungsunternehmen, der Erdgas Südsachsen GmbH, für das Engagement und die Einladung nach Freiberg.

Thomas Wende, Kreisbrandmeister



Vereinsnachrichten

67 Schachfreunde aus 32 Vereinen beim 41. Neujahrsblitzturnier des SK Kirchberg/Sa. e. V.



Fortsetzung:

Ganz überraschend tauchte im A-Finale der erstmals teilnehmende André Rosenkranz (BSV Allianz Leipzig) auf, den keiner auf der Rechnung hatte. Gleiches gilt für Arndt Kaiser, der durch eine ausgesprochen gute Zwischenrunde das A-Finale (da ging es dann um die Plätze 1 - 14 im Turnier) erreichte. Dies ist überhaupt das erste Mal in der Turnierge-schichte nach der Wende, dass sich ein Spieler vom Gastgeber bis ins A-Finale vorspielen konnte. Respekt gilt auch der Leistung des 70-jährigen Oldies Werner Schreyer aus Dresden, der sich einen Platz im B-Finale sicherte. Fast schon sensationell ist die Leistung der Kirchbergers Helmut Schäfer zu bezeichnen, der als bester Nichtaktiver das C-Finale erreichte. Helmut Schäfer, der auch schon das 1. Kirchberger Neujahrsblitzturnier mitspielte und die meisten Turnierteilnahmen verzeichnen kann, spielt schon einige Jahre nicht mehr aktiv Schach. Daher ist das Erreichen des C-Finals als ein Riesenerfolg zu würdigen, hat er doch eine ganze Reihe von „Profis“ hinter sich gelassen. Gleiches gilt auch für den 14-jährigen Enrico Urbitsch aus Bernsbach, der sich ebenfalls durch eine beherzte Zwischenrunde ins C-Finale spielte und somit schon den Sonderpreis für den besten Jugendlichen in der Tasche hatte. Die beiden teilnehmenden Frauen Heike Sandner aus Plauen und die nichtaktive Ute Völz aus Zwickau qualifizierten sich beide für das D-Finale und mussten nun dort um die „Krone“ spielen.



In der Zwischenrunde wurde um den Einzug in die einzelnen Finals gekämpft. Hier in Gruppe E spielt Jürgen Schmalfuß (ESV Aue) mit Weiß gegen Jens Möckel (SVM Wilkau-Haß-lau). Neben Jens Möckel der am Ende beste Senior (Werner Schreyer aus Dresden), der immerhin den Einzug ins B-Finale schaffte. (Foto: J. W.)

Nach einer kurzen Kaffeepause stand kurz vor 15 Uhr die Finalrunde auf dem Programm. Hier ging es in 5 Gruppen mit jeweils 14 bzw. 13 Spielern um die Verteilung der Preise. Im A-Finale waren die bis dahin 14 besten Spieler (9 Vereine), darunter alle Favoriten, vertreten und es war sehr stark und ausgeglichen besetzt. Der schon dreimalige Turniersieger FM Johannes Hiebel setzte sich am Ende ganz souverän durch (er gab lediglich zwei Remis ab) und konnte so bei seiner 13. Turnierteilnahme 210,- EUR Preisgeld mit nach Dresden nehmen. Auf Platz 2 kam FM Cliff Wichmann (Dresdner SC)

vor einem sehr starken Andreas Götz (König Plauen). Platz 4 ging nach einem starken Schlussspurt nach Chemnitz an Alexander Schenk. Platz 5 bis 7 waren punktgleich. Jedoch führte die klar bessere Wertung Alfredo de la Cruz (USG Chemnitz) auf Platz 5. Nach Wertung hauchdünn auf Platz 6 fing FM Karsten Schulz (Cottbus) noch seinen Vereinskolle-gen Ilya Spivak ab, der aber auch noch einige Euro Preisgeld mitnahm. Der letzte Geldpreis im A-Finale ging mit FM Gunter Sandner nach Plauen. Thomas Steeger (Saxonia Bernsbach), der seinen vorjährige Finalteilnahme wiederholte, wird mit seinen 13 Punkten sicher zufrieden sein. Auch die beiden Leipziger Thomas Filipiak und André Rosenkranz schlugen sich überaus achtbar, wobei es Rosenkranz als einzigen gelang, gegen die ersten beiden jeweils ein Remis zu holen und gegen den Turnierdritten sogar zu siegen. Respekt! Uwe Haustein (Velmede-Bestwig) wollte sicher den ein oder anderen Punkt mehr haben, aber die Finalteilnahme war schon ein Erfolg. Arndt Kaiser vom gastgebenden Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. hatte in diesem starken Feld erwartungsgemäß nichts zu bestellen, aber einen Sieg und ein paar Remisen konnte auch er holen. Bei der ersten A-Finalteilnahme beim Neujahrsblitz eine überaus beachtliche Leistung. Im B-Finale ging es um die Plätze 15-28 im Turnier. Die 14 Teilnehmer kamen aus 11 Vereinen. Einen echten Favoriten gab es nicht. In diesem Finale ging es sehr eng zu und auch die Führung wechselte im Verlaufe der 13. Runden mehrmals und erst die letzte Runde brachte die Entscheidung. Am Ende ging das Preisgeld für Platz 1 mit Gerd Völkel nach Gera. 60,- EUR für Platz 2 nahm der nach Wertung deutlich bessere Andreas Neumeyer mit nach Leipzig. Für den punktgleichen Bernd Salewski (Dresden Leuben) blieben für Platz 3 im B-Finale aber auch noch 40,- Euro Preisgeld. Den letzten Geldpreis im B-Finale sicherte sich Mario Haustein (BSV Ehrenfriedersdorf). Fünfter wurde Thomas Heinz (1. FC Markt-leuthen), der sich, wie auch der Sechszehnte Jens Möckel (SVM Wilkau-Haß-lau), einen der Sachpreise auswählen konnte. Der höher eingeschätzte Jens Altmann (Leipzig-Südost) konnte sich an diesem Tag nicht wie gewohnt in Szene setzen und musste sich mit 15 Punkten begnügen. Werner Schreyer (Dresden-Leuben) brachte dem Gruppensieger eine von nur zwei Niederlagen bei und holte darüber hinaus noch zwei weitere „Dreier“ und ein Remis. Seine insgesamt 10 Punkte verdienen allen Respekt, und so konnte er sich völlig verdient den Sonderpreis für den besten Senior im Turnier abholen. Im auch noch stark besetzten C-Finale spielten 13 Teilnehmer aus 10 Vereinen. Nach spannenden Verlauf, in dem auch erst die letzte Runde die Entscheidung brachte, konnte Uwe Schuffenhauer das Preisgeld für den ersten Platz im C-Finale in Höhe von 50,- EUR mit nach Wilkau-Haß-lau nehmen. Anton Keller landete dank der besten Wertung auf Platz 2 und konnte 35,- Euro Preisgeld mit ins Erzgebirge nehmen. Michael Alf (Leipzig-Südost) kletterte als Dritter noch aufs Podium in der C-Gruppe und wurde dafür mit 25,- Euro Preisgeld belohnt. Thomas Liebs vom SV Görlitz konnte als 4. im C-Finale einen Sachpreis mit nach Ostsachsen nehmen. Im C-Finale spielten auch der Beste der Nichtaktiven und der beste Jugendliche. Alle beide hielten ordentlich mit und können mit ihrer Leistung sehr zufrieden sein. Insbesondere gilt dies für den Kirchberger Helmut Schäfer, der von den inzwischen 41 Auflagen des Neujahrsblitzturniers die meisten Turniere mitspielte. In diesem Jahr konnte er sich erstmals überhaupt



für das C-Finale qualifizieren und spielte überraschend gut mit. Seine 17 Punkte und am Ende der 35. Platz im Turnier sind aller Ehren wert und der Sonderpreis für den besten Nichtaktiven fand so einen verdienten Besitzer. Auch der 14-jährige Enrico Urbitsch (Saxonia Bernsbach) spielte in diesem starken Feld gut mit und erkämpfte sogar 4 Siege. So hat er sich den Sonderpreis für den besten Jugendlichen redlich verdient.

Das D-Finale mit 13 Teilnehmern aus 10 Vereinen war das Finale der beiden teilnehmenden Frauen (Heike Sandner aus Plauen und Ute Völz aus Zwickau). Das D-Finale hatte in Jürgen Schmalfuß (ESV Aue) einen verdienten Sieger, der dafür noch 25,- EUR Preisgeld erhielt. Rang 2 ging an Haymo Adler (SC Reichenbach) und der dritte Podestplatz und damit auch Sachpreis ging nach Plauen an Heike Sandner. Da nun Heike Sandner als Dritte im D-Finale ohnehin schon einen Sachpreis erhielt, ging der Sonderpreis für die beste Frau im Turnier an Ute Völz nach Zwickau, die als Nichtaktive in diesem starken Feld aber auch zwei Siege und ein Remis holte. Im E-Finale spielten 13 Teilnehmer aus 10 Vereinen um die beiden letzten Sachpreise. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich letztendlich Torsten Schmidt (SVM Wilkau-Haßlau) vor Matthias Berger (SG Schwarzenberg) durch, die jedoch beiden einen Sachpreis in Empfang nehmen konnten. Lokalmatador Roland Wolf kam letztendlich mit 23 Punkten auf den 3. Platz im E-Finale und lag damit vor dem jungen Michael Völz (Wilkau-Haßlau) mit 22 Punkten, der sich nur durch die bessere Wertung vor dem punktgleichen Klaus Schönfelder (ESV Aue) behauptete. Und im E-Finale finden wir auch noch den jüngsten Turnier-Teilnehmer: der 7-jährige Dominik Nöttling vom SC Pottenstein in der Nähe von Erlangen. Er hatte es in diesem Turnier sehr schwer, konnte aber im E-Finale immerhin ein Remis und sogar einen Sieg holen.

Aus den Händen von Landrat Otto, Kirchbergs Bürgermeister Wolfgang Becher und dem Vereinsvorsitzenden Arndt Kaiser, die die Siegerehrung vornahmen, erhielten 28 Schachfreunde aus 20 Vereinen die Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von ca. 1.400,- EUR.



Schirmherr Landrat Christian Otto und Bürgermeister Wolfgang Becher (von links) mit dem Siegertrio: Turniersieger FM Johannes Hiebel (Dresden, Mitte) wird flankiert vom zweiten FIDE-Meister Cliff Wichmann (Dresdner SC, rechts) und Andreas Götz (König Plauen, links). (Foto: S.H.)

Nach gut 8 Stunden ging in der letzten Woche des Jahres 2004 wieder ein schönes Turnier zu Ende, welches sehr gutes (Blitz-)Schach auf einem hohen Niveau geboten hat. Besonders erfreulich für die Veranstalter war, dass neben den Stammgästen auch einige Schachfreunde erstmals den Weg zum Kirchberger Neujahrsblitz gefunden hatten. Turnierleiter Uwe Hinz und das Team vom Schachklub Kirchberg/Sa. e. V. hatten das Turnier organisatorisch voll im Griff und auch die Technik arbeitete ausgezeichnet. Alle Teilnehmer äußerten sich zu-

frieden mit der Organisation und dem Ablauf des Turniers. Dies ist natürlich dem Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. zugleich wieder Motivation, auch das 42. zum Jahreswechsel 05/06 zu veranstalten. Der Schachklub Kirchberg/Sa. e.V. möchte die Gelegenheit nutzen, und den Schirmherrn des Turniers, Herrn Landrat Christian Otto, und den vielen Sponsoren zu danken, die den stattlichen Preisfonds ermöglichten. Weiterhin gilt der Dank der Veranstalter und aller Teilnehmer den Inhabern der Wiesenburger Landgaststätte, Familie Fischer, die rund ums Schachbrett optimale Bedingungen boten. Vom kleinen Imbiss bis zum Mittagessen oder einen Getränk zwischendurch klappte alles ausgezeichnet. Eine ausführliche Ergebnisübersicht mit allen Spielen und allen Toren ist im Internet unter www.zeitschrift-impressionen.de/nbt/nbt.htm zu finden.

Das 42. Neujahrsblitzturnier findet voraussichtlich am 30. Dezember 2005 statt.

Arndt Kaiser

Vorsitzender Schachklub Kirchberg/Sa. e. V.

Jahresrückblick 2004 der Abteilung Kegeln des ESV „Lokomotive“ Kirchberg

2004 war für unseren kleinen Verein ein sehr erfolgreiches Jahr. Potestplätze bei den Jugend-Kreismeisterschaften, den Titel bei den Junioren sind eigentlich schon bald Tradition und zeigt unsere gute Jugendarbeit der letzten Jahre. Aber trotzdem darf man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern sollte diesem Bereich wieder etwas mehr Aufmerksamkeit schenken, denn die derzeitige Mitgliederzahl von 2 Jugendlichen ist nicht gerade zufriedenstellend. Im Männer- und Seniorenbereich hatten wir 2004 und auch in den vergangenen Jahren bei den Einzelmeisterschaften nie etwas zu bestellen. Das kann also nur besser werden. Besser sah es da bei den Mannschaften aus. Unsere 3. Mannschaft hatte zwar mit dem Ausgang in ihrer Staffeln um die ersten Plätze nichts zu bestellen, aber mit dem vorletzten Platz konnte man gut leben. Die 3. Mannschaft soll ja als Sprungbrett für höhere Ziele angesehen werden und zum Sammeln von Wettkampferfahrungen. In der laufenden Saison belegt man bei 8 Teams den 6. Platz, und dieser könnte auch bis zum Abschluss gehalten werden. Herzlichen Glückwunsch an unsere 2. Mannschaft. Sie schaffte 2004 den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Für die laufende Saison wurde als Ziel der Klassenerhalt ausgerufen. Dies ist kurz vor Abschluss der Wettkämpfe schon sicher. Mehr noch, im Moment spielt man sogar um den Staffelsieg mit. Auch für unsere 1. Mannschaft war es ein gutes Jahr. Mit dem gesteckten Ziel, mindestens den 5. Platz wieder zu erreichen, ging man an den Start und konnte auch so abschließen. In der laufenden Saison konnte man jedoch einige Höhepunkte setzen. So gewannen wir in Meerane den Pokal des Landrates erstmalig. Hinzu kam die erfolgreiche Verteidigung des Müllsengrundpokals durch Taschke, J. und Fugmann, T. Die neue Serie begann für uns mit einem Paukenschlag, denn unsere Mannschaft gewann zum Auftakt den neu gestifteten „Joram-Pokal“. Als Tabellenführer gehen wir ins Jahr 2005 und werden alles daran setzen, diese Position bis zum Abschluss der Serie zu halten. Ein weiterer Höhepunkt war der 3. Sieg hintereinander gegen unsere Freunde aus Nürnberg. Und das diesmal mit einem fantastischen Mannschaftsrekord von 2582 Holz. Damit wurde ein Jahrzehnte alter Mannschaftsrekord endlich ausgelöscht. Alles zusammenfasst kann man mit einem sehr erfolgreichen Jahr rechnen, dass auf weitere gute Ergebnisse hoffen lässt.



Television Zwickau
DEINE REGION IM BILD

Günther Schäfer

Abendmagazin „tag aktuell“

Mo. - Fr. 19.00 Uhr Erstausstrahlung

Wiederholungen: bis 0.00 Uhr stündlich;

am Folgetag: 01.00 + 02.00 Uhr; 06.00 - 10.00 Uhr stündlich + 12.00 Uhr

Wochenrückblick

Erstausstrahlung: Sa. 19.00 Uhr

Wiederholungen: bis 00.00 Uhr stündlich;

So.: 01.00 + 02.00 + 06.00 - 10.00 Uhr stündlich sowie 12.00 + 14.00 + 16.00 Uhr

Mo.: 01.00 + 02.00 Uhr; 06.00 - 10.00 Uhr stündlich + 12.00 Uhr

Tele-Shop

täglich: 07.30 + 10.30 + 13.30 + 15.30 Uhr

17.30 + 19.30 + 21.30 + 22.30 Uhr

Auszüge aus der Stadtratssitzung:

Jeden letzten Donnerstag im Monat 21.00 Uhr Erstausstrahlung, am darauffolgenden Sa. + So. 12.00 + 20.00 Uhr Wiederholung

Magazine:

AQUA – Wassersportmagazin

Mi.: 11.00 + 13.00 + 17.00 Uhr

Mo. und Do.: 00.30 Uhr

Avus TV – Motormagazin

Do.: 11.00 + 13.00 + 17.00 Uhr

Fr.: 00.30 und So.: 11.30 Uhr

Hof mit Himmel – Kirchliche Sendung

So.: 07.00 + 11.00 + 13.00 + 15.00 Uhr

17.00 + 20.00 + 23.00 Uhr

Mo's grüne Welt - Gartenmagazin

Mo.: 11.00 + 13.00 + 17.00 Uhr

Di.: 00.30 Uhr und So.: 17.30 Uhr

nachtcafé tv - Jugendsendung

tgl.: 20.30 Uhr, Mo./ Mi./Fr./So.: 23.30 Uhr

Mi./Fr./So. 03.00 Uhr

Propeller – Jugendmagazin

Mo./Mi./Fr.: 15.00 Uhr; So.: 21.30 Uhr

Salz & Pfeffer - Kochmagazin

Sa.: 11.00 + 13.00 + 17.00 Uhr

So.: 00.30 + 13.30 Uhr

Tik - Jugendsendung

Fr.: 11.00 + 13.00 + 17.00 und Sa.: 00.30 Uhr

Tipps & Tricks – Das Heimwerkermagazin

Di.: 11.00 + 13.00 + 17.00 Uhr

Mi.: 00.30 Uhr und So.: 15.30 Uhr

Top of the Groove – Jugendmagazin

Mo./Di./Do./Sa.: 03.00 Uhr

Di./Do./Sa.: 15.00 + 23.30 Uhr

TV-Vital – Das Gesundheitsmagazin

tgl.: 14.30 + 18.00 Uhr

Zukunftsblick – Astrologische Sendung

tgl.: 08.30 + 18.30 Uhr

zeitnah - Das Infomagazin

Di./Do./Sa.: 14.45 Uhr

Sie empfangen uns im Bosch Kabelnetz auf Kanal 8 und terrestrisch (über Antenne) auf Kanal 24. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der Tele-Zeitung oder unserem Videotext ab Tafel 300.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 16.02.2005

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 20.02.2005

09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 21.02.2005

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Mittwoch, 23.02.2005

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 27.02.2005

09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 28.02.2005

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 01.03.2005

19.30 Uhr ökumenischer Gesprächskreis in der kath. Gemeinde

In der Zeit vom 18. bis 20.02.2005 finden in Hühnfeld Vorbereitungsstage für das Weltjugendtagstreffen statt.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de;

Informationen zum Weltjugendtag 2005

unter: www.wjt05.info

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Sonnabend, 18.02.2005

17.00 Uhr Konzert für Cello und Klavier; Cello - Henriette Lätsch, Klavier - Andreas Hecker

Sonntag, 20.02.2005 - Reminiszenz

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 21.02.2005

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 22.02.2005

09.45 Uhr Andacht

Mittwoch, 23.02.2005

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Männerwerk (zum Film)

19.30 Uhr Posaunenchor

19.30 Uhr Bibelstunde Leutersbach in Kirchberg (zum Film)

19.30 Uhr Filmabend in der Kirchberger Kirche

Bonhoeffer - die letzte Stufe

Donnerstag, 24.02.2005

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 25.02.2005

15.30 Uhr Bibelstunde Goethestr. 7

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 27.02.2005 - Okuli

09.00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Montag, 28.02.2005

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 01.03.2005

09.45 Uhr Andacht

10.30 Uhr Bibelstunde in der Tagespflege im Haus der Parität

19.30 Uhr ökumen. Abend in der Röm.-Kath. Kirche



Mittwoch, 02.03.2005

09.30 Uhr Bibelstunde im Heim Dr.-Ziesche-Str.
 15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf (bei Fr. Hahn)
 19.00 Uhr Junge Gemeinde
 19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 17.02.2005 19.45 Uhr Bibelstunde
Donnerstag, 24.02.2005 19.45 Uhr Bibelstunde
Sonntag, 27.02.2005 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist täglich in der Zeit von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr unter der Rufnummer 0800/1110111 oder 0800/1110222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 Min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 7176). Außerdem fährt an den extra benannten Gottesdiensten ein **Kirchentaxi** durch **Cunersdorf** und nimmt die Gottesdienstbesucher mit nach Kirchberg. Nähere Informationen dazu finden Sie auch in unserem Kirchenblatt.

Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Freitag, 18.02.2005

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“, Thema: „Es hat geklingelt - Hilfe, die Zeugen kommen!“

Sonnabend, 19.02.2005

18.30 Uhr Ehepaarkreis Blau-Kreuz-Gruppe bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 20.02.2005

08.45 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 23.02.2005

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Sonnabend, 26.02.2005

19.30 Uhr Ehepaarkreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 27.02.2005

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Kirchberg

Dienstag, 01.03.2005

19.30 Uhr ökum. Gesprächskreis in der Röm.-Kath. Kirche

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag,	19.00 Uhr	Bibelkreis für Einsteiger
jeden Dienstag	19.00 Uhr	Blau-Kreuz-Gruppe
jeden Mittwoch	19.00 Uhr	Bibelstunde
jeden Donnerstag	19.00 Uhr	Patientenandacht im Krankenhaus;
	19.45 Uhr	Bibelstunde in Burkersdorf

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 16.02.2005

19.00 Uhr Bibelbetrachtung Apostelgeschichte Gebetsgemeinschaft

Samstag, 12.02.2005

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 13.02.2005

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
 10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 23.02.2005

19.00 Uhr Gemeindeversammlung für alle Geschwister

Samstag, 26.02.2005

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 27.02.2005

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
 10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de

**Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt
 Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg,
 Bahnhofstr. 8**

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften-, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema (*12 Ct/Minute).

Radiomission:

RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag:	5.00 Uhr, 19.45 Uhr
Samstag:	5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr
Sonntag:	6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr

über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Russlands“:

Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386 kHz, 1323 kHz, 1215 kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49 m, 41 m, 31 m, 25 m, 19 m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Mittwoch, 16.02.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 20.02.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
 10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 23.02.

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 27.02.

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft
 10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 7

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Gottesdienst